

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **16 (1962)**

Heft 11: **Planen und rationelles Bauen = Planning et construction
rationnelle = Planning and rational building**

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dirigent

Direkt-Sprechanlagen

Neuartige, vollständig transistorisierte Direkt-Sprechanlage mit Speisung aus 3 kleinen Stabbatterien.

Dirigent 1/1

Einfache Direkt-Sprechanlage für den Sprechverkehr zwischen zwei Stellen.

Dirigent 1/5

Ideale Direkt-Sprechanlage für den Sprechverkehr zwischen 1 Chef-Station und maximal 5 Außen-Stationen.

Preise

Chef-Station 1/1 Fr. 130.—
Chef-Station 1/5 Fr. 180.—
Außen-Station Fr. 40.—

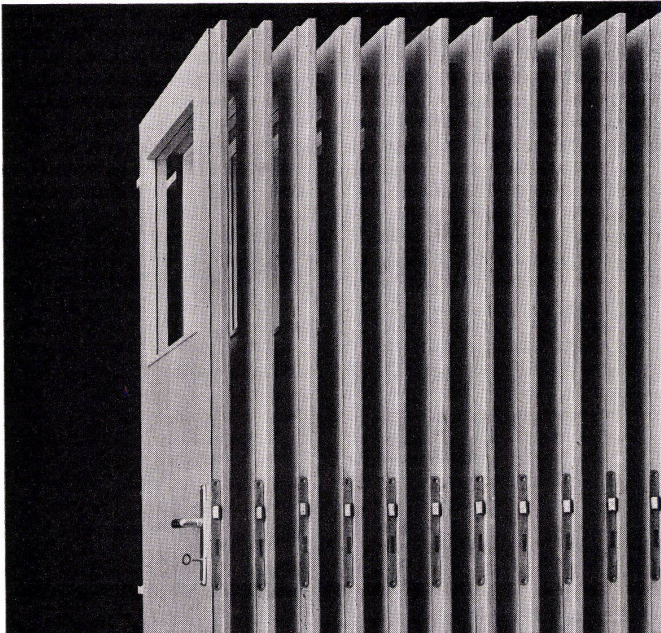


Standard Telephon und Radio AG.

Zürich 4, Verkaufsabteilung Zweierstrasse 35 Tel. 051/25 45 10

1754

wahli türen



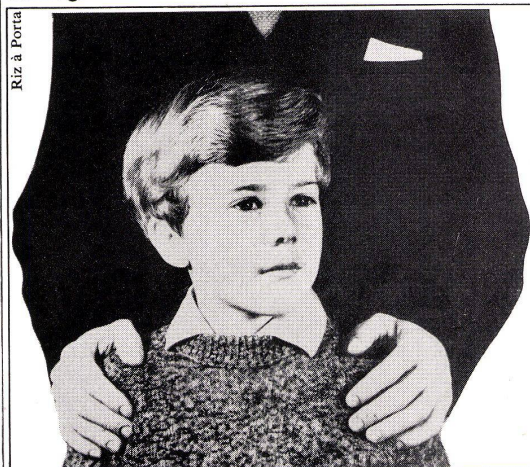
wahli + cie bern

Türenfabrik Scheibenstrasse 22-24
Telefon 031 41 11 55

Generationen folgen...

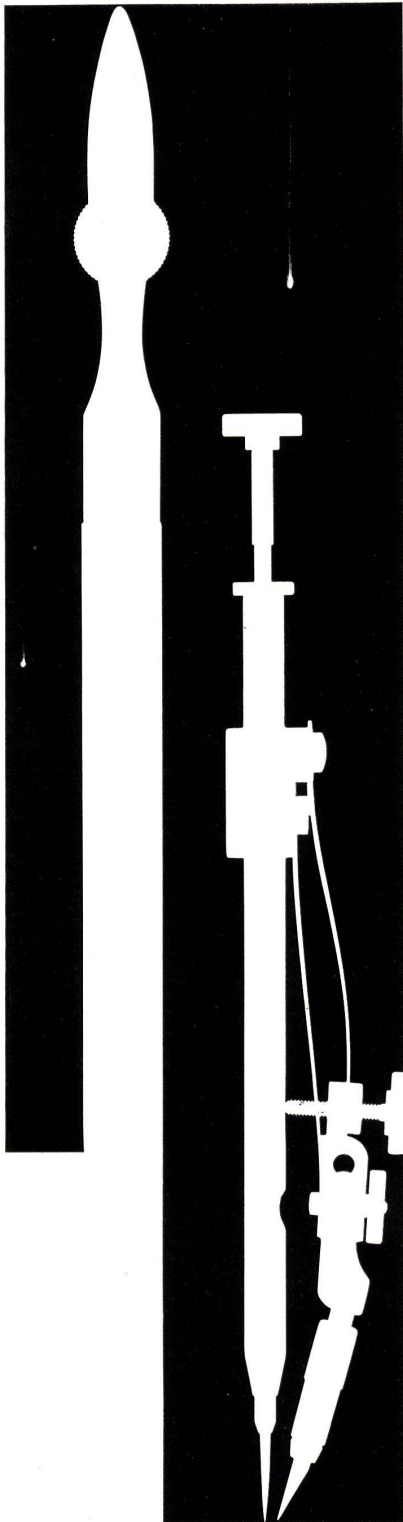
Architekten planen verantwortungsbewusst für das Morgen – eine Aufgabe, die Sorgfalt bis ins kleinste Detail erfordert. Obwohl sich ein guter Gesamteindruck aus wohlabgewogenen Details zusammensetzt, wird den Beschlägen oft zu geringe Bedeutung beigemessen. Im illustrierten OPO-Katalog finden Sie moderne Formen und Farben, neue Materialien in Spitzenqualität zu vernünftigen Preisen. Denken Sie also nicht nur an das Heute!

Riz à Porta



Wer baut, braucht **PAUL OESCHGER OPO-GIE ZÜRICH** OPO-Beschläge!

Paul Oeschger + Cie., Zürich 11/52 Landhusweg 4/8, Tel. 051/48 70 10



Jungbleiben des Menschen auch seine geistige Frische gewährleisten? Wie wird sich der Künstler den Menschen in einer Welt der Betagten vorstellen?

Betrachten wir einen andern Aspekt der verlängerten Lebenserwartung. Eine starke Bevölkerungszunahme brächte Probleme der Geburtenkontrolle in weltweitem Ausmaß. Der Eingriff in die persönliche Freiheit ist bei diesem lebenswichtigen, die gesamte Menschheit umfassenden Anliegen psychologisch so bedrohlich, daß unsere Gesellschaft, weit davon entfernt, sich mit den verschiedenen Verwirklichungen dieses Problems auseinanderzusetzen, noch viel weniger in dieser Hinsicht unternimmt. Es ist unter diesen Umständen zu erwarten, daß die biologische Wissenschaft, am Anfang einer revolutionären Phase, die mit derjenigen der Atomphysik in der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts verglichen werden kann, die menschliche Existenz von Grund auf ändern wird. Sehr wahrscheinlich werden Werke der Kunst diese Revolution des biologischen Denkens auf eine jetzt noch nicht voraussehbare Weise reflektieren.

Überwindung der Kräfte der Zerstörung

Kehren wir jedoch wieder in vertraute Gefilde zurück. Keine dieser außergewöhnlichen Entwicklungen dürften sich je abspielen, es sei denn, wir wüßten die Atomkräfte, die unsere wissenschaftliche Kultur, wenn nicht alles Leben auf Erden auszulöschen vermögen, vernünftig zu handhaben. Können genügend Leute schnell genug zum Verstehen des Zeitalters der Wissenschaft heranreifen, um ihrer Gattung den Zutritt zur MIS-Ära und zur Ära der Wiedererweckung vom Tod zum Leben zu ermöglichen? Das natürlich ist die Unbekannte in der menschlichen Gleichung in dieser kritischen Phase unserer wissenschaftlichen Zivilisation. Das dringende Problem der Menschheit – die atomare Abrüstung – muß zuerst gelöst werden, bevor die vollen Möglichkeiten des wissenschaftlichen Zeitalters verwirklicht werden können. Nach Leo Szilard haben wir nur zehn Jahre, um dieses Problem zu lösen. Leo Szilard war der Physiker, der 1939 Einstein dazu überredete, Präsident Roosevelt von der Möglichkeit, Atomwaffen zu entwickeln, zu schreiben.

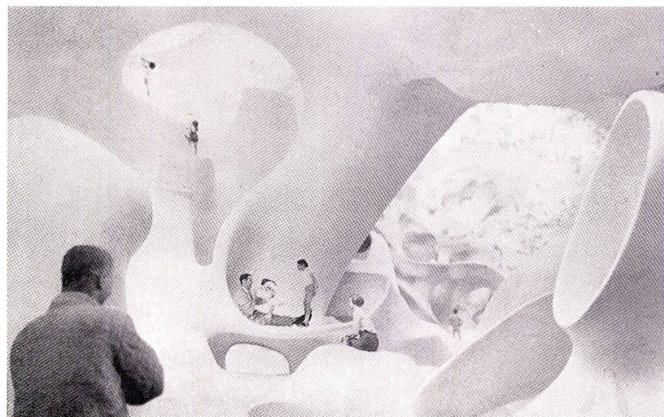
Das Dilemma, dem wir gegenüberstehen, ist niederschmetternd, jedoch nicht unüberwindbar. Noch nie dagewesene Wandlungen unserer Lage sind das Resultat menschlicher

Tätigkeit und nicht das Werk mysteriöser unzugänglicher und feindlicher Kräfte. Einstein bemerkte einst: «Gott ist hinterlistig, aber er ist nicht einfach böse.» Man verlangt nach neuen Definitionen der Lebensziele, um unsere Energien zu besser auf die Lage des Menschen im Zeitalter der Wissenschaft angepaßten Reaktionen zu lenken. Wir haben nicht genügend Zeit, die Aufgabe der Definition der Ziele des Menschen in Anbetracht unserer prekären Situation ein paar Berufsphilosophen zu überlassen.

Die Aufgabe des Künstlers

Indem wir die Ziele im menschlichen Leben abwägen, kommen wir wieder zu den Künsten zurück. Vor noch nicht langer Zeit hielten Deterministen, für die die Psyche im wesentlichen ein Mechanismus war, den wegweisenden Aspekt der Künste von geringer Bedeutung. Für die soziologischen Deterministen war das Kunstwerk eine direkte Folge von bestimmten unpersönlichen Kräften – wie wirtschaftlichen, religiösen, politischen usw. –, die eines Künstlers Vorstellung formten. Der psychologische Determinist sah das Kunstwerk als das Produkt von Trieben und Konflikten an, neben denen der Künstler wenig zu sagen hatte. Der überspitzte und schnell folgernde Determinismus ist heute in den sozialen und psychologischen Wissenschaften in Ungnade gefallen. Das zeitgenössische Denken hat den Endzweck in die Summe des menschlichen Erlebens und Erfahrens wiedereingeführt. So wurde zum Beispiel entdeckt, daß Patienten von Freudschen Analytikern Freudsche Träume haben, genau wie Patienten von Jungeschen Analytikern Jungesche Träume haben. Dies nur, um zu zeigen, daß der Träumer nicht gänzlich von den Methoden, die ihn zur Analyse bringen, losgelöst ist. Studien der Wirkungen von Narkotika bringen einen Bereich der Reaktionen ans Licht, der je nach dem Zweck, für den die Droge eingenommen wurde, variiert. Mit andern Worten, die Reaktion auf Narkotika ist nicht bloß chemisch und biologisch und kann nicht vollständig verstanden werden, wenn der Zweck, den der Patient im Sinne hatte, nicht beachtet wird.

Der Künstler verwirklicht eine andere Zielsetzung in seinem Werk als der Wissenschaftler. Die Erkenntnisse und Entdeckungen des Wissenschaftlers übertreffen ihn als ein Individuum und verlangen eine Kristallisation in einer Form, die unabhängig ist und bei andern nachgeprüft werden kann. Die Anwen-



Kern Reisszeug-Neuheiten

Formschöne, praktische Metalletuis für die meisten hartverchromten Präzisionsreisszeuge.

Handreissfedern mit Hartmetallspitzen, praktisch abnützungsfrei auch auf Kunststoff-Folien.

